

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2023

Mitteilung der Verwaltung

Kindergartenplatz

In Sachen Kindergartenplätzen ist Grafenberg gut gestellt, da alle Stellen besetzt sind. Die Gemeinde Grafenberg kann allen Eltern für ihre Kinder ab drei Jahren einen Kindergartenplatz anbieten. Es ist allerdings nicht immer möglich, einen Platz im „Wunschkindergarten“ anbieten zu können.

Änderung der Feuerwehrsatzung zur Gründung einer Kinderfeuerwehr

Nicht nur Jugendliche haben die Möglichkeit zur Feuerwehr zu kommen, sondern zukünftig auch Kinder. Bisher können Jugendliche ab 10 Jahren der Feuerwehr beitreten. Dort beginnt die spielerische Ausbildung und man wächst in die Aufgabe hinein. Mit 18 Jahren, kann in die aktive Wehr eingetreten werden.

Über die Kinderfeuerwehr können künftig Kinder bereits Schülerinnen und Schüler ab 6 Jahren aufgenommen werden.

Der Gemeinderat stimmt der erforderlichen Änderung der Feuerwehrsatzung zu und wünscht allen Kindern und Jugendlichen viele Spaß bei dieser wichtigen Aufgabe.



Zusammenarbeit im Bereich Glasfaserausbau

In der Gemeinderatssitzung im April wurden die potentiellen Anbieter Deutsche Glasfaser und die NetCom BW eingeladen und stellten den möglichen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau für Grafenberg vor. Beide Anbieter würden auf eigene Kosten das Gemeindegebiet Grafenberg ausbauen und so schnelles Internet für alle ermöglichen.

Der Gemeinderat wog die beiden Angebote ab und entschied sich nun für die Zusammenarbeit mit der NetCom BW. Das Unternehmen NetCom BW ist regional unterwegs und hat bereits ca. 74.000 Kunden. Davon sind 63.300 Privatkunden und ca. 10.500 Industrieunternehmen. Zudem werden 360 Kommunen betreut.

Grafenberg hat derzeit einen laufenden Netzbetriebsvertrag mit der NetCom BW. Die NetCom BW benötigt eine Vorvermarktungsquote von 40 %, davon sind jedoch bereits 20 % durch vorhandene Anschlüsse erreicht. Der Hausanschluss ist kostenlos, wenn ein Dienst bei der NetCom BW gebucht wird.

Das neue Gewerbegebiet „Trieb“ wird bereits mit erschlossen. Es wird nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 27. Juli zeitnah Informationsveranstaltungen geben.



Abbruch der baulichen Anlagen auf den Grundstücken Flst. Nr. 41, 42, 46/1 und 46/2, Nürtinger Str. 17 und 19

Bei den Flurstücken handelt es sich um das „Lammareal“. Dieser Gebäudekomplex umfasst neben der ehemaligen Wirtschaft auch die benachbarten und das dahinterliegende Gebäude. Die Gebäude wurden bereits mit dem Ausschuss für Technik und Umwelt begangen. Die Bausubstanz ist zu marode und verschachtelt und kann so keiner wirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden.



Zunächst sollen daher die vorhandenen Gebäude abgebrochen und für die anstehende Ortskernsanierung als Ausweichparkplatz und als Platz für die Baustelleneinrichtungen genutzt werden. Da das Gelände im Sanierungsgebiet liegt, wird der Abbruch der maroden Gebäude hoch bezuschusst.

Die Menschen, die dort aktuell untergebracht sind, können in die vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten umverteilt werden.

Auf dem Areal ist zukünftig vieles denkbar, von eigenen Investitionen der Gemeinde über einen Projektträger.

Der Gemeinderat stimmt dem Abbruch der baulichen Anlagen auf dem Lammareal zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren notwendigen Schritte zu veranlassen und die Abbruchfirma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu beauftragen.

Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderats – Besetzung Ausschüsse

Der Gemeinderat stimmt der Nachbesetzung der bisher von Wolfgang Held besetzten Ausschüsse wie folgt zu:

1. Herrn Gemeinderat Markus Hemm wird Mitglied im Ausschuss für Technik und Umwelt und Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss.
2. Herr Gemeinderat Markus Hemm wird Mitglied in der Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Jusigruppe.

Schulkindbetreuungsentgelte- Satzung zur Änderung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Verlässliche Grundschule und die Ganztagesbetreuung an der Grundschule

Am 26.07.2022 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Elternbeiträge ab dem Schuljahr 2023/2024 ff. für die nächsten 5 Jahre jährlich um die jeweils durch die Kirchen und die kommunalen Spitzenverbänden empfohlene Erhöhung zuzüglich eines Prozentsatzes in Höhe von 1,7% anzupassen bis ein Kostendeckungsgrad von 35 Prozent durch die Gebühreneinnahme erreicht wird.

Bei den aktuellen hohen Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst von 10 %, ist dieses Ziel schwer zu erreichen. Die Gebühren und die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Verlässliche Grundschule und die Ganztagesbetreuung an der Grundschule wurden vom Gemeinderat beschlossen. Die Vorlage zur Anpassungen der Gebühren ist auf der Homepage der Gemeinde Grafenberg eingestellt.

Gemeindehaushalt und Eigenbetrieb Wirtschaftsplan 2023

- Beschlussfassung

Der Haushalt 2023 konnte aufgrund des Kämmererwechsels erst zum jetzigen Zeitpunkt eingebracht und beraten werden, da sich Herr Sileo seit seinem Eintritt im Frühjahr erst ein Bild über die Gesamtsituation in der Gemeinde Grafenberg verschaffen musste.

Die künftigen Projekte und der Stand der Finanzen wurden vorab auf einer Gemeinderatsklausur erörtert.

Nach dem Einbringen des Haushalts durch Bürgermeister Volker Brodbeck und Kämmerer Luigi Sileo erfolgten die Haushaltsreden der Fraktionen. Insgesamt verfügt die Gemeinde Grafenberg über eine gute Liquidität von ca.6,5 Mio. Euro bei einer Gesamtverschuldung von ca. 3,5 Mio. Euro.

Nach der Aussprache wurde der eingebrachte Haushaltsplan 2023 sowie der Eigenbetrieb Wirtschaftsplan 2023, wie vorgelegt, beschlossen.

Der Haushaltsplan wird nach der erfolgten Genehmigung durch die Kommunalaufsicht auf die Homepage gestellt.